

Fahrradverleihsystem Fürth - Grundsatzbeschluss

I. Stellungnahme der Kämmerei

In der Beschlussvorlage kommt klar zum Ausdruck, dass die Maßnahme...

- eine sehr geringe Anreizwirkung hat, auf ein Auto etc. zu verzichten.
- trotz hoher Kosten kaum Mehr-Nutzung generiert und daher das eigentliche Ziel, nämlich die Entlastung für das Klima, verfehlt wird.
- mit enormen Kosten verbunden ist und zudem mit erheblichen Kostensteigerungen zu rechnen ist.
- kaum Refinanzierungspotenzial in Form von Einnahmen vorhanden ist.

Zudem werden die Anreize für ein solches System dadurch reduziert, dass man durch die relativ kleine Fußgängerzone an alle Geschäfte nahezu unmittelbar mit dem Pkw gelangt (insb. Parkhäuser Flair und Neue Mitte). Auch sind die ÖPNV-Verbindungen im Innenstadtbereich sehr eng und übrige Strecken sind leicht fußläufig zu bewältigen

Insgesamt wird von Kosten in Höhe von mindestens 1,3 Mio. € in den nächsten fünf Jahren ausgegangen, wobei dies ein entsprechendes Ausschreibungsergebnis vorausgesetzt. Bezieht man die aktuelle wirtschaftliche Situation mit ein, wird aller Voraussicht nach schon allein das Ausschreibungsergebnis zu deutlichen Mehrkosten führen. Addiert man zudem die notwendigen personellen Ressourcen landet man bei einem **Kostenblock von mindestens 1,6 Mio. €**, dem geringe und zudem äußerst unsichere Einnahmen gegenüberstehen.

In Angesichts dieser Informationen und vor dem Hintergrund einer weiterhin bestehenden Haushaltsnotlage **ist diese Maßnahme daher rundum abzulehnen**. Dies auch vor dem Hintergrund, dass die hier aufzuwendenden finanziellen Mittel für **andere Klimaschutzmaßnahmen** mit h.E. **deutlich höherer Effektivität** verwendet werden könnten.

II. BMPA/SD als Anlage zur Vorlage Nr.: **SpA/0996/2022**

7. Juli 2022
Käm

gez. Dr. Röhrs, Amtsleiter
Unterschrift